

Vancouver Lass mich frei sein...



Die Zwei-Millionen-Metropole an der Westküste Kanadas atmet Liberalität. In der Stadt, in der 2010 die Olympischen Winterspiele ausgetragen werden, können sich Schwule wirklich wohlfühlen. Der Gaypride, der jedes Jahr Hunderttausende anlockt, ist Ausdruck von Stolz und Freiheit.

Foto: Tourism Vancouver / John Sinaal

You are welcome!

Von Hermann J. Huber

You are welcome! Das hört man von jedem, dem man als Tourist in British Columbia begegnet. Die Menschen meinen es ernst. Sie sind zuvorkommend und froh gelaunt. Sie leben am Meer, sie leben in den Bergen. Hinter den Wolkenkratzern auf den Boulevards der Millionenstadt stehen idyllische Wohnhäuser mit liebevoll gepflegten Kleingärten. Kein Wunder, dass Vancouver regelmäßig als eine von drei Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität bewertet wird.

Wie atemberaubend die Skyline von Vancouver ist, erschließt sich jedem, der mit der Gondelbahn auf den 1250 Meter hohen Grouse Mountain fährt, einen der drei imposanten Hausberge. Hier oben leben auch Grendar und Coola, zwei verspielte und verschmuste Braunbärenmännchen. Die fünf Jahre alten Gaybears haben wie ihre Besucher einen traumhaften Blick auf den schneebedeckten Vulkan Mount Baker, der im benachbarten US-Bundesstaat Washington liegt und das ganze Jahr über schneebedeckt ist.



Foto: Tourism Vancouver / Tom Ryan

Fotos: www.hjt-press.de



Davie Street - die wärmste Meile der Stadt



Das Gebiet um Vancouver war mal Regenwald. Noch heute regnet es 166 Tage im Jahr. Trotzdem sind die Winter hier aufgrund der Kuroshio-Strömung die mildesten im Land. Auch im Sommer ist es mit 22 bis 26 Grad um bis zu vier Grad wärmer als im Rest Kanadas.

Vancouver verströmt ein nahezu mediterranes, sehr lässiges Flair. Über 18 Kilometer lang erstreckt sich die Badestrände. The Wreck Beach in der Nähe der Universität von British Columbia ist das Gayrevier. Hier darf zwischen gestählten Muskelkerlen und zarten Asia-boys sogar nackt gebadet werden. Viele Gays tummeln sich auch zwischen Beach Avenue und Sunset Beach Park, wo die Davie-Street scheinbar direkt in den Pazifik mündet.

Die Davie Street beherbergt das Gay-Viertel Vancouvers. An der Straße liegen weit über ein Dutzend schwuler Cafés, Bars, Clubs, Shops und Saunen. Ein Muss ist das "Numbers", die älteste Gaybar der Stadt, die sich über fünf Etagen erstreckt. Als Krönung des Nachtlebens darf man das "Celebrities" nicht verpassen. Der Club, vor dem sich am Wochenende lange Schlangen bilden, ist eine äußerst gelungene Mischung aus Factory und Galery. 35 Dollar Eintritt scheinen niemanden abzuschrecken, denn die Dance-Rhythmen sind heiß, die Kellner äußerst sexy. Und: Der Club verfügt über einen Rauchersalon, eine Seltenheit in British Columbia.

In allen Hotels ist Rauchen strikt verboten, sogar auf Balkons und vielen Terrassen. Alkohol darf nicht im Freien ausgeschenkt oder getrunken werden, ebensowenig auf den zahlreichen Schiffen und Fähren. Ab zwei Uhr nachts können in Restaurants und Bars weder Bier, Wein noch Longdrinks geordert werden. Touristen ist zu empfehlen, Zigaretten oder Zigarillos aus dem Heimatland mitzubringen oder an Board einzukaufen: Wie in den USA liegen die Preise dafür um einiges höher. Zigarren sind nahezu unerschwinglich.

Trotz dieser auf den ersten Blick sehr rigoro- >>

TIPPS

Vancouver for Gays

FLUG
Mit LTU kommt man von München und Düsseldorf direkt nach Vancouver, ab 600 Euro

GELD
Der kanadische Dollar hat den selben Wechselkurs wie der US-Dollar (derzeit: 1 Euro = 1,37 Dollar).

HOTEL
Westin Grand Hotel
433 Robson Street
elegantes, stilvolles Hotel mitten in der Stadt, toller Blick auf die Skyline
www.westingrandvancouver.com

Pacific Palisades Hotel
1277 Robson Street
modernes Haus, schwule Pool-Party
www.pacificpalisadeshotel.com

BARS
Numbers
1042 Davie Street
Kultbar auf fünf Ebenen
www.numbers.ca

Davie Village Café & Bar
1141 Davie Street
ganztägig Essen, Terrasse
www.davievillage.ca

The Fountainhead
1025 Davie Street
Porno-Pub, gute Küche
www.TheFountainheadPub.com

Sugar Daddy's
1262 Davie Street
schwule Sportsbar, schon mittags geöffnet

The PumpJack
1167 Davie Street
Lederlokal, sonntags Riesen-Bierparty
www.pumpjackpub.com

Gay Pride - der nackte Wahnsinn

sen lokalen Bestimmungen lässt es sich in Vancouver fantastisch feiern. Eineinhalb Millionen Menschen pilgern jedes Jahr am ersten Samstag im August zur "Celebration of Light", einem gigantischen Feuerwerk-Wettbewerb an den Stränden der English Bay, direkt über die Davie-Street zu erreichen. Das Weltklasse-Spektakel, von klassischer Musik und Popmusik begleitet, konnten wir auf der Dachterrasse der Privatwohnung von Lorne Mayencourt live miterleben.

TIPPS

Vancouver for Gays

CLUBS

Celebrities
1251 Davie Street
bester Danceclub der Stadt
www.celebritiesnightclub.com

Odyssey

1251 Howe Street (Ecke Davie Street)
täglich wechselnde Events
www.TheOdysseyNightclub.com

The Majestic

1138 Davie Street
gemütliches Bier-Restaurant,
Travestieshows, Geheimtipp

PARTYSCHIFF

Cruisey T
1, North Foot of Denman Street
www.cruiseyt.com

SAUNEN

Fahrenheit 212
1048 Davie Street
gepflegte Sauna
www.f212.com

M2M Sauna

1210 Granville Street
Darkroom, Lederkerle
www.m2mplayspace.com

INFOS

www.tourismvancouver.com
www.gaycanada.de
www.mantours.de
www.discovercanada.com
www.gayvan.com
www.vancouverpride.ca
www.grousemountain.com
www.TomOnTour.com

Der direkt gewählte Parlamentsabgeordnete der Liberaldemokraten lebt offen schwul. Bei der zweieinhalb Stunden dauernden Parade am nächsten Morgen wurde er, aus einem Porsche winkend, von über 300.000 Zuschauern begeistert beklatscht. Noch mehr Beifall bekam der sehr populäre Schwimm-Olympia-Sieger von 1992, Mark Tewksbury, einer der Schirmherren des Gaypride 2007. Er hält, wie er ADAM beim Pride-Breakfast erklärte, Gayprides "als politische Demonstration immer noch für sehr, sehr wichtig". Demonstrativ hatten die Veranstalter schwule Vertreter aus Polen und Russland nach Vancouver eingeladen. Sie sollten sehen, wie frei und ungezwungen Schwule feiern können. Seit 2003 ist die Homoehe in British Columbia in Kraft.

Sogar die Konservative Partei hat sich damit arrangiert. Deren Vorsitzender fuhr im eigenen Wagen bei der Parade mit, eingrahmt von barbusigen lesbischen Motorradfahrerinnen, küssenden Hockeyspielern und Nudisten, die pudelnackt durch die Straßen zogen. Schwule Polizisten ließen die Sirenen der Dienstfahrzeuge aufheulen, schwule Feuerwehrmänner öffneten die Schläuche der Löschfahrzeuge, um für Abkühlung zu sorgen. Schwule Ärzte und Pfleger waren mit Krankenwagen und Bahren im Zug zu finden. Ein jüdischer Rabbiner segnete ein Lesbenpaar. Colt-Star Darin Hawk, in ADAM 242 im Exklusiv-Interview vertreten, ließ als Einheimischer

die Hüften rotieren. Vancouvers Bürgermeister Tim Stevenson hatte alle Teilnehmer überschwänglich begrüßt und seine Stadt als schwulenfreundlich gepriesen.

Auch Angus Praught, Präsident der schwulen Internetseiten Vancouvers (www.gayvan.com), war der Stolz ins Gesicht geschrieben. "Mister Gay Vancouver", wie der umtriebige Szenemacher genannt wird, führte uns in die Community ein und schleuste uns dabei auf private Partys, bei denen viel Geld zugunsten der Aids-Hilfe gesammelt wurde.

ABSTECHE

Victoria

Die Hauptstadt von British Columbia ist von Vancouver aus in 1,5 Stunden mit der Fähre zu erreichen; schneller geht's mit dem Wasserflugzeug. Wer sich im stilvollen "Laurel Point Inn" (680 Montreal Street) direkt am Hafen einmietet, kann die Landungen der Wasserflugzeuge vom Balkon beobachten. Victoria wirkt mit rund 330.000 Einwohnern wie ein blitzsauberes Westentaschen-London. Prachtvolles Parlamentsgebäude, idyllische Yachthäfen, viele Museen und Galerien, wundervolle Gärten. Ein Muss: The Butchart Gardens mit opulenter Blütenpracht. Das Gaylife beschränkt sich auf die Bar "Prism" (642 Johnson Street), in der vor allem bärtige Holzfüller Billard spielen, und die Discothek "Hush" (1325 Government Street). Deren Besitzer ist David Tillson, Präsident des Victoria Gaypride. Absoluter Restauranttipp: "Il Terrazzo" (555 Johnson Street). Fantastisch Lachs und Seafood.
www.tourismvictoria.com
www.pacificcoach.com
www.bcferrries.com
www.laurelpoint.com
www.butchartgardens.com
www.prismlounge.com
www.hushnight.ca
www.IITerazzo.com

Whistler

126 Kilometer von Vancouver entfernt. Beliebtester Wintersportort des Landes, auch im Sommer sehr gut besucht. Mehr über den Winter Pride in der nächsten Ausgabe.
www.tourismwhistler.com
www.gaywhistler.com



Hermann J. Huber und der populäre Schwimm-Olympiasieger von 1992, Mark Tewksbury



Hollywood North - abgedrehte Serien



Ein prominenter Schwuler fehlte auf der Parade: Hayden Christensen. Der 26-jährige Star aus "Starwars" wurde in Vancouver geboren und lebt hier. Vancouver ist nach Los Angeles und New York die drittgrößte Filmmetropole Nordamerikas. Zehn Prozent aller Hollywood-Filme werden hier gedreht, etwa "Akte X", "Stargate" oder "Smallville". Auch die schwule US-Kultserie "Queer as folk" ist hier entstanden - wegen des liberaleren Klimas.

Vancouver ist als wichtigster Hafen Nordamerikas eine weltoffene Stadt. Bis in die 1980er Jahre bildeten die Deutschen nach den Briten die zweitgrößte Bevölkerungsschicht. Mittlerweile gehören jedoch 47 Prozent der Einwohner der sogenannten "sichtbaren Minderheit" an. Die überwiegende Mehrzahl sind Chinesen. Viele von ihnen stammen aus Hongkong und sind, nachdem die ehemals britische Kronkolonie zu China kam, nach British Columbia ausgewandert. Vancouver wird deshalb auch als "Hongcouver" bezeichnet.

Die von George Vancouver gegründete Stadt ist das Tor zum Pazifik. Mit der Eröffnung des Panamakanals 1914 erlebte sie einen gewaltigen Aufschwung. Die Weltausstellung 1986 brachte den Schub fürs neue Jahrtausend. Vancouver präsentiert sich jung, frisch und schillernd. Mit großer Freude erwartet man die Olympischen Winterspiele 2010, die zusammen mit Whistler ausgetragen werden. Auch im noblen Wintersportort sind Schwule aufs Herzlichste willkommen...